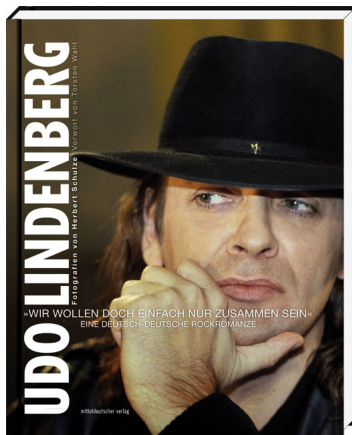


## Schulze, H./Wahl, T.: Udo Lindenberg



Musik, Musical, Berlin, Hamburg, DDR, Fotografie, Biografie, Rock, Konzert, Sonderzug, deutsch-deutsch, Pankow, Rockromanze, Herbert Schulze, Torsten Wahl

Bewertung: Noch nicht bewertet

### Preis

Verkaufspreis 22,90 €

[Eine Frage zu diesem Produkt stellen](#)

Beschreibung

### [Beschreibung](#)

Herbert Schulze/Torsten Wahl

#### **Udo Lindenberg**

»Wir wollen doch einfach nur zusammen sein«

Eine deutsch-deutsche Rockromanze

160 S., geb., 225 x 280 mm, mit zahlr. Farb- und s/w-Fotos  
ISBN 978-3-89812-845-2

Erschienen: 2011

**Udo Lindenberg war wohl der beliebteste Westrockstar in der DDR; die eindrucksvollen Fotografien von Herbert Schulze dokumentieren vor allem seine »ostdeutsche Musikerkarriere«**

Noch steht die Berliner Mauer, doch Udo Lindenberg ist sich schon im September 1989 sicher, dass sie bald fallen wird. Wenige Wochen später geht sein größter Wunsch in Erfüllung: Er tourt durch die DDR. Nie waren sich Lindenberg und seine Fans so nahe wie damals. Das Publikum schwankte zwischen ungläubigem Staunen und rauschhafter Euphorie. Der Sänger vergaß seine coolen Posen und wurde immer wieder von seinen Gefühlen überwältigt. Es war der Höhepunkt einer ganz besonderen deutsch-deutschen

Rockromanze.

Der Berliner Fotograf Herbert Schulze war bei Udo Lindenbergs erstem DDR-Auftritt 1983 im »Palast der Republik« mit seiner Kamera vor Ort, er begleitete ihn 1989 in Hamburg bei den Aufnahmen für das Album »Bunte Republik Deutschland« und führte ihn durch den Osten Berlins zur Mauer am Brandenburger Tor. Er fotografierte den Musiker auf Konzerten in Suhl und Leipzig, im Rundfunkstudio des DDR-Jugendsenders DT 64 und bei der Verleihung des »Bundesverdienstkreuzes«. Ein Wiedersehen gab es schließlich im Januar 2011, als das Udo-Lindenberg-Musical »Hinterm Horizont« am Potsdamer Platz seine umjubelte Premiere feierte.

### [Fotograf](#)

Herbert Schulze, geb. 1950, ging zunächst zum Fernsehen nach Adlershof und fotografierte seit 1972 nahezu jeden, der in der DDR-Unterhaltungsszene auf einer Bühne stand. Dazu gehörten vor allem Rockgruppen, aber auch Schlagersänger und Big Bands, in den achtziger Jahren dann die jungen Rebellen und angehimmelten West-Stars. Heute betreibt der Fotograf ein Atelier in Prenzlauer Berg.

### [Autor](#)

Torsten Wahl, geb. 1964, aufgewachsen in jener Kleinstadt Barby in Sachsen-Anhalt, in der Udo Lindenberg anno 2003 eine »Frustmauer« aus Styropor durchbrach, begann 1990 als Redakteur des Deutschen Fernsehfunks. Seit 1991 arbeitet er als freier Autor in Berlin.

### [Pressestimmen](#)

»Dieses Buch schließt eine Lücke. Für die ganz Alten eine Reise zurück, für die Jungen ein Einblick in vergangene Tage und für die, die den Mauerfall miterlebt haben, ein Erinnerungsalbum einer panischen Zeit.«

*Udo Lindenberg Fantreff indianer.de, 29. September 2011*

»Diese ungewöhnlichen Fotos bauen ein besonderes Verhältnis von Nähe und Distanz auf: Udo nicht nur vor kreischenden Fans und auf der Bühne, sondern auch mal nachdenklich mit Zigarette, entspannt beim Prüfen eines neuen Plattencovers oder angeregt im Gespräch mit seinen Fans.«

*Freies Wort, 21. September 2011*

»Schulzes Schwarzweiß- und Farbfotos zeigen nicht nur den Bühnenkünstler, sondern schauen auch hinter die Sonnenbrille und dokumentieren die unbekanntesten Seiten des Musikers.«

*Leipziger Volkszeitung, 17./18. September 2011*

»Eindrucksvoll dokumentieren Herbert Schulzes Schwarzweiß- und Farbfotos: Kein deutscher Rocksänger hat seine Generation so geprägt wie Udo Lindenberg. Fazit: Ein schönes, großformatiges Buch, das Fotos mit vielen alltäglichen Impressionen und Zufallsaufnahmen zeigt - so wie man Udo immer sehen möchte.«

*HalleForum.de, 27. August 2011*

»Der Band zeigt Bilder jenseits der üblichen Konzertfotos, die eine Ahnung vermitteln vom Menschen Lindenberg, dem Mann hinter Hut und Sonnenbrille. Hervorragend!«

*Münchner Merkur, 23. August 2011*

»Es sind Fotos, die noch den Zauber der frühen Begegnung haben. Man spürt auch, dass Lindenberg zwar Mittelpunkt ist, aber manchmal etwas ungläubig schaut, so real werden ihm die DDR und die Menschen. Der Autor Torsten Wahl entwirft eine »Rockromanze«, die mit Liedzeilen angereichert ist. Der Text ist informativ und stimmungsvoll.«

*Westfälischer Anzeiger, 25. Januar 2012*